



## Natürliche Produkte die Ihnen *wirklich* helfen

Serrapeptase-Enzyme werden schon länger Patienten empfohlen, die unter einem Verschluss der **Koronararterien** leiden. Eingesetzt werden sie ferner bei **rheumatoider Arthritis** und anderen Autoimmunerkrankungen, die mit Infektion einhergehen, wie **ulcerative Colitis, Psoriasis, Uveitis, Allergien** und manche **Krebsformen**. Bewährt hat das Enzym sich ebenfalls bei **chronischer Sinusitis**, der Entfernung von bronchiopulmonaren Exkretionen, idiopathischen Ödemen und postoperativen **Infektionen**. Vereinfacht ausgedrückt soll Serrapeptase für „Aufräumarbeiten“ nicht lebender Gewebe aller Art bestens geeignet sein.

Es handelt sich dabei um ein proteolytisches Enzym der Seidenraupe, das alle nicht lebenden Gewebe wie Blutverklumpungen, Zysten, arteriosklerotische Plaques und Infektionsherde auflöst. Für eine ähnliche Aufgabe – nämlich die Auflösung des Kokons – wird es auch von der Raupe selbst benutzt.

Serrapeptase gilt deswegen als gute Alternative zu Salicylaten (Aspirin), Ibuprofen, NSAIDS und Steroiden. Zwar verbessern oben genannte Medikamente die Symptomatik wie Schmerz und Schwellungen, aber ihre grundsätzliche Wirkungsweise gilt inzwischen als sehr bedenklich, sogar kontraproduktiv, weil sie immunsuppressiv arbeiten, auf Dauer also eher schaden als nutzen.

Bei Arteriosklerose soll Serrapeptase die (nicht lebenden) Plaques allmählich auflösen, ohne das darum herum befindliche gesunde Gewebe anzugreifen. Da Serrapeptase nicht mit Cholesterin interagiert, kann es während der Behandlung sogar zu einem Anstieg der Cholesterinwerte kommen, da zusätzliches Cholesterin aus den Ablagerungen freigesetzt wird. (Cholesterin an sich ist ein körpereigenes Antioxidans.) . Diese Werte fallen aber wieder, sobald die „Aufräumarbeit“ getätigt ist. Während für die entzündungshemmende Wirkung der Serrapeptase wissenschaftlich untermauerte Hinweise sprechen, ist die antiarteriosklerotische eher anekdotisch.

In der Literatur finden sich viele, vornehmlich amerikanische und englische Berichte, die Besserungen, ja sogar Heilungen bei regelmäßiger Einnahme von Serrapeptase verlauten.

### **Hier nur einige Beispiele:**

**Krampfadern** : nach Einnahme vom 3x1 Serrapeptase 90.000 I.U. verschwanden die Krampfadern, die sonst operatiell entfernt hätten müssen nach wenigen Monaten.

**Frontaler Kopfschmerz** : nach Einnahme von 2 x1 Serrapeptase 90.000 I.U verschwanden die Kopfschmerzen innerhalb von 3 Tagen, nach längerer Nichteinnahme kommen sie wieder, deswegen empfehlen wir alle 2 Tage eine Kapsel einzunehmen.

**Lungenentzündung** : erleichtert das Abhusten, hier ist ein Verzehr von 3x1 Serrapeptase 90.000 I.U. angeraten, nach dem Abklingen der Beschwerden sollte Serrapeptase noch weitere 3 Wochen jeweils 1 Kapsel verzehrt werden

**Nierentzündung** : auch hier wird ein Verzehr von 3 x 1 Kapsel Serrapeptase 90.000 I.U. empfohlen. Geschwüre, Geschwüre müssen langfristig „bekämpft“ werden. Ein Verzehr von 2x1 Kapsel auf nüchternen Magen ist hier angezeigt.

Das gleiche gilt auch für den „**Tennisellbogen**“. Hier ist nur mit langfristiger Einnahme eine Besserung zu erwarten.

**Rheumatische Arteriosklerose** : 2 x 1 Kapsel täglich, lindert die Beschwerden. In der Fachliteratur gibt es Hinweise, dass nach langfristiger Einnahme die betreffende Person wieder in der Lage war, weitere Wegstrecken ohne Hilfsmittel zu bewältigen.



# ReformHaus Casa Verde

Immer ein bisschen mehr als nur Gesund

**Rheumatische Arteriosklerose** : 2 x 1 Kapsel täglich, lindert die Beschwerden. In der Fachliteratur gibt es Hinweise, dass nach langfristiger Einnahme die betreffende Person wieder in der Lage war, weitere Wegstrecken ohne Hilfsmittel zu bewältigen.

**Asbestose – Staublungen** : in der Literatur ist zu finden, dass die Einnahme von Serrapeptase 90.000 I.U. die Atemnot, den Reizhusten, den zähen Auswurf und das Plaques reduziert. Bei einigen konnte kein Plaques in den Lungen mehr nachgewiesen werden.

**Arthritis und Cholesterin** : ein Verzehr von 2x1 Kapsel (1 morgens, 1 abends) täglich bewirkt, dass die Arthritisbeschwerden abnehmen. Zu Anfang kann der Cholesterinspiegel zunehmen, das liegt daran, dass Serrapeptase wie ein Antioxidant wirkt und das „schlechte“ Cholesterin abbaut. Bei diesem Abbau verschlechtert sich zunächst der Cholesterinwert, wird dann aber nach erfolgreichem Abbau um so besser.

**Multiple Sklerose (MS)** : ein Verzehr von 1 Kapsel Serrapeptase 90.000 I.U. verhindert Schübe.

**Rosazea – Akne rosacea (akneähnliche Hauterkrankung)** : Diese Erkrankung beginnt zumeist bei 5-jährigen Kindern (unentdeckt!) und setzt sich im Alter ab ca. 40 Jahren fort. Hierbei wird das Gesicht von akneähnlichen roten Pusteln überzogen, teils schuppenartige Rötungen, die mit Schmerzen versehen sein können. Bei fortlaufender Erkrankung können sich unter Umständen sogar knollenartige Nasenverformungen bilden, ebenso Veränderungen an den Augen. Bei diesen Anzeichen wird der Verzehr von 1x2 Kapsel Serrapeptase 90.000 I.U. empfohlen. Berichten zufolge bilden sich sowohl die Pusteln und Rötungen um ein Mehrfaches zurück, als auch die knollenartigen Verformungen der Nase wurden nach 6 Monaten geringer.

**Cholesterin** : bei zu hohem Cholesterin empfiehlt die Literatur 2 x 1 Kapsel Serrapeptase 90.000 I.U. über einen Zeitraum von 1 Woche, danach täglich 1 Kapsel. Sollten nach 4 Wochen die Cholesterinwerte immer noch zu hoch sein, sollten weitere 14 Tage jeweils 2 x 1 Kapsel täglich verzehrt werden.

**Narbenschmerzen** : Viele Menschen leiden unter Narbenschmerzen. Diese zu bekämpfen scheint fast unmöglich zu sein. Im Internet gibt es Berichte, wo Personen mit dem Verzehr von Serrapeptase den Schmerzen Herr werden konnten. Der Verzehr wird wie folgt empfohlen:  
Die ersten drei Wochen 3x3 Kapseln, weitere drei Wochen 3x2 Kapseln, danach einen Monat 3x1 Kapsel. Nach diesen 1,5 Monaten wird empfohlen weiterhin täglich 1 Kapsel zu verzehren.

**Konarischer Erkrankungen und Vorbeugung des Herzinfarktes** : Bei konarern Erkrankungen empfiehlt es sich, mit einer höheren Dosis anzufangen, die ersten 3 Wochen 3x1 Kapsel täglich, weitere 3 Wochen 2x1 Kapsel täglich danach täglich 1 Kapsel. Serrapeptase baut die Plaques in den Arterien ab so dass das Blut besser fließen kann. In der Literatur ist zu finden, dass einigen Herz-Patienten die Implatation eines Stents „erspart“ blieb, da sich bereits vorhandene Plaques aufgelöst hatten.

Bis zum heutigen Tage sind Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen in der Literatur nicht beschrieben worden. Trotzdem sollte zusätzlich zum Verzehr von Serrapeptase eventuell verordnete Medikation weiter eingenommen werden.

**Zysten und Tumore** : Zysten und Tumore waren nach Einnahme von Serrapeptase nicht mehr nachweisbar. Die Verzehrsempfehlung ist die gleiche wie bei der Bekämpfung des Narbenschmerzes

Bei Besserung der Beschwerden sollte zusammen mit dem Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker die Reduktion des verordneten Medikamentes besprochen werden.